

31. VIII. 1916

97

Graf Tisza über den rumänischen Einbruch.

Budapest, 30. August. (Privatelegramm.) Die siebenbürgischen Abgeordneten haben den Ministerpräsidenten Grafen Tisza im Klub der Arbeitspartei aufgesucht und ihn über die Einzelheiten der Evakuierung der gleich zu Beginn der Feindseligkeiten geräumten siebenbürgischen Städte Bericht erstattet. Graf Tisza gab hier nach einer Mitteilung des „Nz Est“ folgende Erklärung ab:

„Wir müssen mit Ruhe und Souveränität der weiteren Entwicklung der Dinge entgegensehen und eine übermäßige Besorgnis könnte nur jenen großen und heiligen Zielen schaden, die wir erreichen müssen und auch erreichen werden. Unsere deutschen, bulgarischen und türkischen Bundesgenossen kämpfen vereint mit unsern Truppen, und in nicht allzulanger Zeit werden sie auch in Siebenbürgen eine klare

Situation schaffen, wie dies auf den übrigen Kriegsschauplätzen geschehen ist, wo sie einem viel mächtigeren Feind gegenüberstehen.“